

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 58 (1953-1954)
Heft: 24

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ernste Töne werden in der Geschichte **Susi, das Krüppelchen** (Heft Nr. 507), angeschlagen. Wie Susi, das ein durch die Kinderlähmung entstelltes Krüppelbein nachschleppen muß, seine überschattete Jugendzeit verbringt, dennoch zu einem tapferen und tüchtigen Menschenkind heranwächst, wird packend und lebenswahr dargestellt. Ein Heft für unsere Sekundarschulmädchen, die in ihm etwas von des Lebens Ernst erahnen werden.

Das ist der bunte Herbst-Leseblumenstrauß, den das SJW seinen Lesern bereithält. Nach dem Baden, Wandern nun wieder vermehrt das Lesen! Warum nicht einmal, bei einem Besuch in einer Familie mit Kindern, eine solche SJW-Lesegabe mitbringen? Sie wird Freude erwecken. Denn die SJW-Heftchen sind bekannt und beliebt. Auch diese neuen sechs werden es bald sein.

Dr. W. K.

Kalender 1955

Mutter und Kind. Jahrbuch für Kinderpflege und Familienglück. 112 Seiten mit Bildern. Loepthien-Verlag, Meiringen. Fr. 1.50.

Gediegen, erfreulich, reichhaltig, vielseitig, ein Jahrbuch, das man gerne verschenken wird.

Schweizer Rotkreuz-Kalender. Jahrbuch zur Belehrung und Unterhaltung für das Schweizervolk. Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz. Fr. 1.90.

Inhalt: Kurzgeschichten, hauswirtschaftliche und hygienische Ratschläge, Kurzweil und Freude. Der Ertrag fließt dem Schweizerischen Roten Kreuz zu.

Kalender für Taubstummenhilfe. Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe. Fr. 1.90.

Inhalt: Orientierungen über das Taubstummenwesen, Kurzgeschichten. Der Kalenderverkauf dient der Hilfe gegenüber Taubstummen.

Veranstaltungen

Schweizerische Arbeitstagung für Jugendmusik und Musikerziehung, Zürich 1954. 9. bis 13. Oktober in den Räumen des Konservatoriums, Florhofgasse 6. Leitung: Rudolf Schoch. (Bus 1, Tram 3, Haltestelle Neumarkt.)

Die Arbeitstagung wird durchgeführt vom Verein zur Förderung der Jugend-Sing- und -Spielkreise Zürich als Jubiläumsveranstaltung anlässlich seines 20jährigen Bestehens.

Anmeldung an das Sekretariat: Walter Giannini, Zollikerberg (ZH), Sonnengartenstraße 4.

9. Arbeitswoche für Haus- und Kammermusik in Brienz, 10. bis 17. Oktober 1954. Die Vereinigung für Hausmusik Brienz ladet alle Freunde ernsthaften Musikschaaffens herzlich ein, an der Arbeitswoche teilzunehmen. Für Prospekte und Anmeldungen wende man sich bis spätestens 1. Oktober 1954 an Herrn Peter Schild, Lehrer, Brienz.

Heinrich-Schütz-Singwoche. Die diesjährige 13. Heinrich-Schütz-Singwoche unter der Leitung von Walter Tappolet (Mitarbeit für Blockflötenspieler: Susi Löffel-Graf, Diplom Schola Cant. Basil.) findet wieder im «Chuderhüsi» ob Röthenbach (Emmental) statt, und zwar vom 10. bis 16. Oktober. Auskunft und Anmeldung bei Tappolet, Lureiweg 19, Zürich 8.

Schweiz. Bund für Jugendherbergen und Freizeitdienst Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich 8.

3. Sing-, Musizier- und Tanzwoche vom 10. bis 17. Oktober 1954.

2. Musizier- und Instrumentenbauwoche vom 17. bis 24. Oktober 1954.

Bastelweekend für Jugendleiter am 13./14. November 1954, im Schloß Hegi, Winterthur.

Sing- und Hausmusikwoche vom 17. bis 23. Oktober 1954 im Ferienheim «Heimetli», Luttenwil-NeBlau (Toggenburg). Leitung: Max Lange, Affoltern a. A.

Wir musizieren alte und neue Vokal- und Instrumentalmusik für Schule, Kirche und Haus, je nach vorhandenen Instrumenten (Blockflöten, Streichinstrumente usw.) auch kleinere Kantaten.

Auskunft und Anmeldung (bis 30. September) bei Fr. Lydia Zwahlen, «Heimetli», oder beim Leiter.

«Heim» Neukirch an der Thur. Volksbildungsheim für Mädchen, Herbst 1954. Ferienwoche und Wochenende für Männer und Frauen. Leitung: Fritz Wartenweiler.

2. bis 9. Oktober: Herbstferienwoche. «Das Erziehen wird immer schwieriger. Hindernisse für die Erzieher im modernen Leben.»

13. bis 15. November: Wochenende für häusliche Erziehung. «Wie lernen wir wieder spielen?» Winterkurs für junge Mädchen von 17 Jahren an und darüber. 9. November bis Ende März 1955.

Ausführliche Programme für die Ferienwoche und das Wochenende sowie Prospekte für den Winterkurs bei Didi Blumer, «Heim», Neukirch an der Thur. Tel. (072) 5 24 35.

Ferienwoche für Familien im Ferienheim in Aeschiried ob Spiez, 17. bis 24. Oktober 1954. Erwachsene und Kinder jeden Alters können auch einzeln teilnehmen.

Erfahrungsaustausch — Anregungen und praktische Anleitungen für Heimgestaltung — Singen, Hausmusik — Rhythmik, Improvisationen und Familienspiele — Reigen und Tanzspiele, Volkstanz — Zeichnen, Malen, Kleben, Drucken, Basteln, Herstellen von Spielzeug aus allerlei «Abfallmaterial» — Besinnliches, Märchenerzählen, Vorlesen — Puppen- und Stegreiftheater.

Größtes Gewicht legen wir auf das Ineinandergreifen verschiedenster Gebiete und das Zusammenwirken von groß und klein. Tägliche Erörterung erzieherischer Fragen und psychologische Beratung.

Kursleitung: Paul und Magda Pfister, Günzenenweg 3, Thun 4 (Innenarchitekt und Kunstgewerbe), Dr. Hugo Debrunner, Stäfa (psychologische und erzieherische Beratung), Nelly Gull, Hirschengraben 22, Zürich (Rhythmiklehrerin).

Wir bitten, ausführlichen Prospekt bei den Kursleitern zu verlangen.

MITTEILUNGEN

Die neueste Nummer der Schweizerischen Monatschrift *Du* steht unter dem Thema **Die Philosophie im Bilde**. Über achtzig Denkerbildnisse sind hier zu einer einmaligen Porträtgalerie vereinigt worden. Sie reicht vom marmornen Philosophenantlitz des Altertums bis zur unfeierlichen Photographie eines zipfelmützentragenden Martin Heidegger. Als besondere Kostbarkeit darf die farbig wiedergegebene Daguerreotypie Friedr. W. J. v. Schellings erwähnt werden, der vor hundert Jahren in Bad Ragaz die Augen schloß und auf dem dortigen Friedhof begraben liegt. Das Ikonographische wird wohltuend unterbrochen durch eine Reihe von teilweise farbigen Gemäldewiedergaben von Rembrandt, Hodler, Ingres, Feuerbach und andern. — Walter Robert Corti, der das Heft einführt, kommt in seinem Vorwort darauf zu sprechen, wie er schon als Student begonnen habe, von einer «Renaissance der platonischen Akademie im Geiste unserer Epoche zu träumen». Die Jahre haben den Traum reifen lassen, und heute liegt zu seiner wirklichen Gestaltwerdung ein «Plan der Akademie» vor, welcher dieses Septemberheft in eine brennend aktuelle Region des heutigen Geisteslebens rückt. Es wird darin die Gründung einer in der

Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten